

17:00 - 17:30 | Premiere-Siegelung „Wirtschaftsmagnet“

Erstmals erhalten ausgewählte Unternehmen öffentlich das Siegel „Wirtschaftsmagnet“.

Ab 2017 vergibt die Wirtschaftsmagnet GmbH in enger Kooperation mit der Oskar-Patzelt-Stiftung das Siegel „Wirtschaftsmagnet“ an besonders starke Unternehmen, die in Stakeholder-Werten denken und handeln. Erstmals auf dem 1. Dialogtag in Fulda!

17:30 | Abschluss

Petra Tröger und Dr. Helfried Schmidt fassen den Tag zusammen.

17:35 bis 19:00 Uhr – Pause für Austausch und Erholung

Ab 19:00 | Abendprogramm

Ein informationsreicher Tag neigt sich dem Ende zu. Lassen Sie die Ereignisse des Tages Revue passieren, knüpfen Sie neue Kontakte, führen Sie interessante Gespräche und lernen Sie neue Geschäftspartner kennen. Das ganze in einem lockeren Rahmen im stilvollen Apollo Saal des Maritim Hotels am Schlossgarten Fulda, abgerundet mit einem Spezialitätenbuffet des Hauses. Die „Fulda-Abende“ der Oskar-Patzelt-Stiftung sind legendär. Seien Sie dabei!



Oskar-Patzelt-Stiftung

Melscher Straße 1 | 04299 Leipzig
Telefon: (0341) 2 40 61 00 | Fax: (0341) 2 40 61 66

E-Mail: info@op-pt.de | www.mittelstandspreis.com

Anmeldung: info@op-pt.de | ☎ 0341 240 61 66

Firma

Anschrift

Tel.-Nr.

Name, Vorname (Teilnehmer)

Anzahl Teilnehmer Tagesprogramm

Anzahl Teilnehmer Abendprogramm

Übernachtung, bitte jeweils Anzahl eintragen:

Im MARITIM Hotel am Schlossgarten Fulda
Pauluspromenade 2 | 36037 Fulda | Telefon: (0661) 282 0

vom 16.03.2017–17.03.2017

EZ	DZ
<input type="text"/>	<input type="text"/>

vom 17.03.2017–18.03.2017

EZ	DZ
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Datum, Unterschrift

Teilnahmegebühren (jeweils zzgl. 19 % MwSt.):

Tagesprogramm 290,00 Euro
nur 190,00 Euro für Nominierte und Ausgezeichnete
(inkl. Kaffeepause, Mittagessen, Tagungsmaterial und Getränke)

Abendprogramm 140,00 Euro (inkl. Abendessen)
nur 60,00 Euro für Nominierte und Ausgezeichnete

Rechnungslegung erfolgt durch OPS Netzwerk GmbH
im Auftrag der Oskar-Patzelt-Stiftung.

Preis pro Übernachtung inkl. Frühstück (Standard):

Einzelzimmer (EZ) 143,00 Euro (inkl. MwSt.)
Doppelzimmer (DZ) 174,00 Euro (inkl. MwSt.)

Hotelbezahlung vor Ort.

1. Dialogtag im Netzwerk der Besten

2017



Dialog mit den Besten

17. März 2017

Maritim Hotel
Fulda

Oskar-Patzelt-Stiftung

Im Dialog mit den Besten

09:00 | Einlass

Morgendliches Netzwerken bei Kaffee und Knabbererei

10:00 | Eröffnung

Petra Tröger, Leipzig

Vorstand der Oskar-Patzelt-Stiftung

10:05 - 10:15 | Qualitätswächter der Besten

Hans-Jürgen Friedrich

Vorstand der KFM Deutsche Mittelstand AG
Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS und
KFM-Scoring im Netzwerk der Besten.
www.kfmag.de



10:15 - 11:45 | 5 Unternehmerleben.

Der OPS-Power-Talk (A)

Ziele klären, Wege finden, Netzwerk knüpfen,
Ziele erreichen, Erfolge feiern.

Fünf gestandene Unternehmerpersönlichkeiten, nominiert und ausgezeichnet beim „Großen Preis des Mittelstandes“, stellen sich dem **Gespräch mit Moderatoren und Teilnehmern**: Was waren die Fundamente ihres Erfolgs? Was waren die größten Hindernisse?

Wie konnten sie bewältigt werden? Welche Ziele stellten sie sich – damals und heute – und warum? War der Erfolg unvermeidbar? Gab es einen Plan B oder einen Plan A2? Was raten sie jungen oder auch älteren Gründern? Wie wichtig sind Strategie und Taktik, Flexibilität und Starrsinn, Offenheit und Tunnelblick? Was lässt sich lernen?



Teilnehmer:

- Jürgen Schoepe, Schoepe Display GmbH
- Michael Koch, Michael Koch GmbH
- Rainer Hönle, DELTALOGIC Automatisierungstechnik GmbH
- Manfred Gante, Kunststofftechnik Backhaus GmbH
- Heinz Riemer, LAGER 3000 GmbH

Moderation:

- Christian Kalkbrenner, Vorsitzender des Unternehmerbeirats der Oskar-Patzelt-Stiftung, www.ub-kalkbrenner.de

11:45 - 12:00 | Erfolg durch Transformation

Christian Wewezow, Heidelberg
Vorsitzender des Kuratoriums der
Oskar-Patzelt-Stiftung

Wie mittelständische Unternehmen Transformationsprojekte identifizieren und meistern.
www.clockwise-consulting.de



12:00 bis 13:00 Uhr – Mittagspause mit schmackhaftem Buffet

13:00 - 13:40 | 5 Vermarktungswege

Petra Tröger, Leipzig

Vorstand der Oskar-Patzelt-Stiftung

Wie sich Nominierte präsentieren und positionieren. Denn Klappern gehört zum Handwerk.

Auch die Teilnahme am Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ kann als Alleinstellungsmerkmal vermarktet werden! Das muss nicht aufwändig sein. Petra Tröger präsentiert Paradebeispiele zur Nachahmung: In Print und Web, in Presse und Akzidenzien, indoor und outdoor. Petra Tröger garantiert: Mindestens eine Idee für jeden Gast! www.mittelstandspreis.com



13:40 - 14:20 | 5 Netzwerkzeuge

Helfried Schmidt, Leipzig

Vorstand der Oskar-Patzelt-Stiftung

Das Kompetenznetz-Mittelstand ist der Netzwerkzeugkasten im „Netzwerk der Besten“.

Mehr als 15.000 Unternehmen, nominiert oder ausgezeichnet beim „Großen Preis des Mittelstandes“ präsentieren sich hier und kommunizieren miteinander, natürlich vernetzt mit der Welt der Print-, Funk- und Onlinemedien. Helfried Schmidt gibt einen nachnutzbaren Überblick und macht sie neugierig: Aufs Mit-Machen!
www.kompetenznetz-mittelstand.de



14:20 - 15:00 | 5 Ideen. Der OPS-Power-Workshop

Jeder Teilnehmer ist hier aktiv an den eigenen Ideen für morgen und übermorgen.

Im intensiven Austausch miteinander, strukturiert und moderiert, entwickeln die Gäste IHRE EIGENE Agenda von Anregungen und Ideen. Zur Zielsetzung und Maßnahmenbestimmung. Zur Präsentation und Kommunikation. Zur Vernetzung und Verdichtung. In kurz-, mittel- und langfristiger Perspektive. Sofort umsetzbar. Im eigenen Unternehmen. Niemand geht in die Kaffeepause ohne fünf sofort umsetzbare Ideen!

15:00 bis 15:30 Uhr – Energiepause mit Kaffee und Gebäck

15:30 - 17:00 | 5 Entwicklungswege.

Der OPS-Power-Talk (B)

Gezielt verbessern:

Motive, Besonderheiten, Erkenntnis,
Potentiale, Fehler, Tools.

Fünf gestandene Unternehmerpersönlichkeiten, nominiert und ausgezeichnet beim „Großen Preis des Mittelstandes“, stellen sich dem Gespräch mit Moderatoren und Teilnehmern: Kann sich ein Bester gezielt selbst verbessern? Warum wurde man erfolgreich? Was waren die Besonderheiten und Motive? Welche (Selbst-) Erkenntnis war im Rückblick entscheidend? Welche Potentiale wurden entdeckt? Auf der individuellen Ebene, der Teamebene, der Unternehmensebene? Welche Tools waren hilfreich? Welche Fehler waren nötig? Welche Fehlentwicklung war vermeidbar? Wie?



Teilnehmer:

- Bettina Kretschmer, CONTALL
Container & Behälterbau Kretschmer GmbH
- Volker Scheffels, Eifler Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG
- Helmut Kohake, Müller-Technik GmbH
- Kurt Nobel, DINO Anlagen- und Maschinenbau e.K.
- Manfred Schindler, Aktuell Bau GmbH

Moderation:

- Detlef Kahrs,
Unternehmerbeirat der Oskar-Patzelt-Stiftung,
www.wissensbilanz-deutschland.de